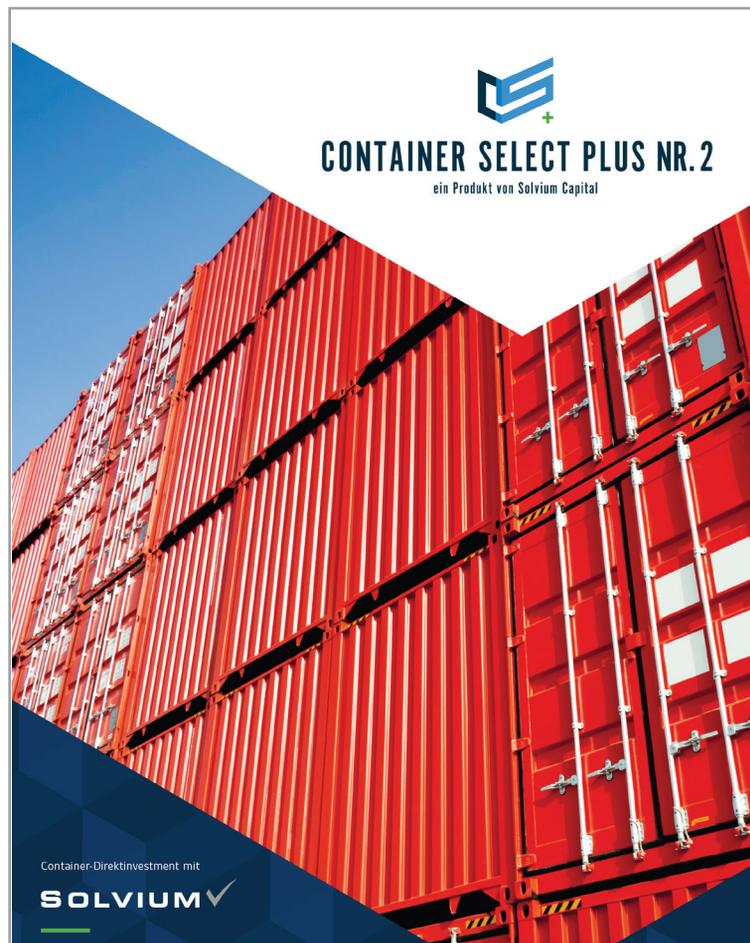


G.U.B.

ANALYSE

Solvium Capital GmbH

Container Select Plus Nr. 2



13. April 2017

DIE G.U.B. ANALYSE

■ MANAGEMENT UND PROJEKTPARTNER

Prospektverantwortliche und Anbieterin ist die Solvium Capital GmbH (im Folgenden: Solvium). Sie wurde nach den vorliegenden Informationen 2011 gegründet und hat seitdem Direktinvestments in Logistik-Equipment (in erster Linie Container) mit einem Angebotsvolumen von insgesamt über 130 Millionen Euro konzipiert. Nach dem Portfoliobericht per Ende 2015 wurden bislang bei allen Angeboten die Mietzahlungen inklusive Bonuszahlungen in voller Höhe plan- und vertragsgemäß an die Investoren ausgezahlt und alle fälligen Rückzahlungen an die Investoren geleistet. Nach Angaben von Solvium trifft dies auch für 2016 zu. Das erforderliche Know-how sollte damit vorhanden sein. Solvium ist eine Tochtergesellschaft der ConRendit Holding AG. Eine weitere Tochtergesellschaft von ConRendit verwaltet noch verschiedene „Altfonds“, die von ihr vor einem nahezu vollständigen Gesellschaftler- und Personalwechsel aufgelegt worden waren und ab 2008 durch die Wirtschafts- und Finanzkrise beeinträchtigt wurden. Einzelheiten zu den aktuellen Ergebnissen der Fonds sowie zur Bonität der Gruppe liegen G.U.B. Analyse nicht vor. Der letzte veröffentlichte Jahresabschluss der ConRendit Holding bezieht sich auf das Jahr 2011, von Solvium selbst wurde noch kein Jahresabschluss veröffentlicht, sondern lediglich beim Bundesanzeiger hinterlegt. Emittentin des vorliegenden Angebots und damit unmittelbare Vertragspartnerin der Anleger ist die Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführung und das laufende Container-Management übernimmt Solvium als Komplementärin. Kommanditisten der Emittentin sind mit jeweils 100 Euro Einlage die beiden Geschäftsführer von Solvium – Marc Schumann und André Wreth – sowie Christian Petersen. Insofern besteht weitgehend Personenidentität.

■ INVESTITION UND FINANZIERUNG

Die Anleger erwerben laut Prospekt von der Emittentin gebrauchte und bereits an verschiedene Nutzer vermietete 40-Fuß-High-Cube-Standardcontainer und vermieten diese wiederum an die Emittentin. Laut Prospekt bestehen entsprechende Optionen der Emittentin zum Erwerb der Container je nach Fortschritt des Abverkaufs. Ein Platzierungs- und Kostenrisiko für die Anleger wird insofern vermieden. Auch ein Fertigstellungsrisiko besteht nicht. Nach Angaben von Solvium sind die Container im Schnitt sieben Jahre alt (Bandbreite etwa sechs bis acht Jahre). Auf das genaue Alter der Container, die ihm konkret zugeordnet werden, hat der einzelne Anleger keinen Einfluss. Eine externe Einschätzung (Bewertungsgutachten) zu den Kaufpreisen der Container liegt nicht vor. Laut Prospekt sind die von der Emittentin zu zahlenden Kaufpreise Marktpreise, in Hinblick auf allgemeine Marktberichte zu aktuellen Neubaupreisen ab Werk ohne weitere Serviceleistungen erscheint der Durchschnitt aber recht hoch. Der Wert der Container spielt jedoch nur dann eine Rolle, wenn die Emittentin ihren Verpflichtungen zur Mietzahlung und zum Rückkauf nicht nachkommen sollte und der Anleger gezwungen wäre, die Container anderweitig zu verwerten. Voraussichtlich 65 bis 80 Prozent der Container werden laut Prospekt von

Solvium an die Emittentin verkauft. Weitere Verkäufer sind zwei Gesellschaften (Noble Container Leasing), bei denen Marc Schumann als Direktor fungiert und die gemäß Imagebroschüre zu 75 Prozent zu der ConRendit Holding gehören. Nach Angaben von Solvium werden die Container mit einem Aufschlag von rund fünf Prozent als Ausgleich für die Initialkosten an die Emittentin weiterverkauft. Die Noble-Gesellschaften erhalten demnach gegebenenfalls eine marktübliche Vergütung für die Beschaffung der Container und eine Vergütung für die laufende Verwaltung. Der Weiterverkauf von der Emittentin an die Anleger erfolgt mit einem Aufschlag von rund 7,2 Prozent (plus Agio), der unter anderem die Vertriebsprovision abdeckt. Insgesamt liegen die emissionsbedingten Kosten, soweit ersichtlich, in dem Bereich, der auch bei kollektiven Vermögensanlagen und alternativen Investmentfonds üblich ist. Die Finanzierung der Emittentin erfolgt zunächst nahezu ausschließlich durch die Kaufpreiszahlungen der Anleger, die laut Prospekt bilanziell als Fremdkapital eingestuft werden. Der Einsatz von externem Fremdkapital ist grundsätzlich nicht vorgesehen, so dass entsprechende Risiken von Bankfinanzierungen entfallen.

■ WIRTSCHAFTLICHES KONZEPT

Die Regelmietlaufzeit beträgt 36 Monate. Sie kann nach Wahl des Anlegers durch ein Sonderkündigungsrecht auf 24 Mietmonate verkürzt oder auf 60 und anschließend auf 84 Monate verlängert werden. Der Vertrag regelt auch verbindlich den Rückkauf der Container durch die Emittentin und die entsprechenden Kaufpreise. Da die Zahlungen mit Ausnahme eines eventuellen Bonus von einmalig zwei Prozent nach drei Mietjahren fest vereinbart sind, ist die allgemeine Marktentwicklung für die Anleger zunächst zweitrangig. Sie dürfte aber entscheidend für die Fähigkeit der Endmieter und damit gegebenenfalls auch der Emittentin sein, die jeweiligen Verpflichtungen zu erfüllen. Nach einer Untersuchung von Drewry Maritime Research, auf die im Prospekt Bezug genommen wird, sind der Welthandel und der Containerumschlag in den vergangenen Jahrzehnten mit Ausnahme des Jahres 2009 kontinuierlich gestiegen. Die Reedereien und Logistikunternehmen verwenden dabei neben eigenen auch gemietete Container, deren Anteil nach den Zahlen von Drewry seit 2009 gestiegen ist und 2015 einen Anteil von knapp 48 Prozent des Gesamtbestands ausmachte. Die Kaufpreise für Neu- und Gebrauchtcontainer waren nach den Drewry-Daten seit 2011 bzw. seit 2012 bis 2015 rückläufig, haben sich laut Prospekt seit März 2016 jedoch wieder leicht erholt. Dabei konnten sich auch die Mietrenditen – allerdings auf niedrigem Niveau – stabilisieren. Die Emittentin ist auch Vertragspartnerin der Vorläuferemission „Container Select Plus“ mit entsprechenden Zahlungsverpflichtungen.

Hinweis: Frühere Entwicklungen, Prognosen und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Die steuerliche Behandlung hängt auch von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Wechselwirkungen zwischen den beiden Vermögensanlagen sind insofern nicht ausgeschlossen. Das betrifft auch den Rückkauf der Container, wobei die Regellaufzeit der vorliegenden Emission früher endet als die der Vorläuferemission. Insbesondere bei einer etwaigen Verlängerung des Mietvertrags seitens des Anlegers wäre auch zu beachten, dass der Rückkauf der Container der ersten Emission durch die Emittentin vertraglich zu 100 Prozent des ursprünglichen Kaufpreises erfolgt und somit voraussichtlich nicht allein aus dem Weiterkauf dieser Container an Dritte finanziert werden kann. Hierfür soll aus Mietüberschüssen ein entsprechender Reservebestand aufgebaut werden. Weitere Emissionen der Emittentin sind nicht ausgeschlossen. Steuerlich erzielen die Anleger laut Prospekt Einkünfte aus Kapitalvermögen, die der pauschalen „Abgeltungssteuer“ unterliegen, sofern keine individuellen Freibeträge mehr bestehen. Gewerbe- und Körperschaftsteuer auf Ebene der Emittentin fallen laut Liquiditätsplanung bis 2021 nicht an und werden auch im Rahmen des geplanten Verkaufs nicht kalkuliert. Gegebenenfalls müsste die Emittentin die Steuerzahlungen aus anderen Mitteln finanzieren.

■ RECHTLICHES KONZEPT

Die Anleger erwerben einzelne Container. Sie werden keine Gesellschafter und bilden untereinander keine Gemeinschaft und verfügen somit nicht über Gesellschafter- oder Stimmrechte. Die Geschäftsführung der Emittentin obliegt allein Solvium. Eine externe Mittelverwendungskontrolle ist nicht vorgesehen, ein geprüfter Jahresabschluss mit Lagebericht ist jedoch gesetzlich vorgeschrieben. Die Anleger erhalten als Eigentumsnachweis von der Emittentin ein Eigentumszertifikat, dessen Vorlage unter anderem Voraussetzung für die Zahlung des Rückkaufpreises bei Beendigung der Vermögensanlage ist und entsprechend sorgfältig verwahrt werden muss.

■ INTERESSENKONSTELLATION

Da voraussichtlich Solvium und weitere verbundene Gesellschaften die Container an die Emittentin verkaufen und diese sie weiter an die Anleger veräußert, sind Interessenkonflikte nicht ausgeschlossen. Als Komplementärin haftet Solvium jedoch für die Verbindlichkeiten der Emittentin. Zudem verbleiben alle Überschüsse der Emittentin, die über die Miet- und Rückzahlungen hinaus erwirtschaftet werden, bei der Emittentin bzw. deren Kommanditisten. Solvium und das Management dürften somit ein entsprechend stark ausgeprägtes eigenes Interesse an dem Erfolg der Vermögensanlage (inklusive der Vorläuferemission) haben.

■ PROSPEKT UND DOKUMENTATION

Der Prospekt ist optisch ansprechend gestaltet und insgesamt informativ, durch die gesetzlich vorgeschriebene Darstellung (auch) der gesamten Vermögenslage/Planbilanzen der Emittentin inklusive der Vorläuferemission zum Teil aber etwas unübersichtlich. Die Informationen zu Solvium sowie dem Mutter- und den Schwesterunternehmen, zu dem Zustandekommen der Kaufpreise sowie zu etwaigen Vergütungen für die Noble-Gesellschaften hätten ausführlicher sein können.

STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSE

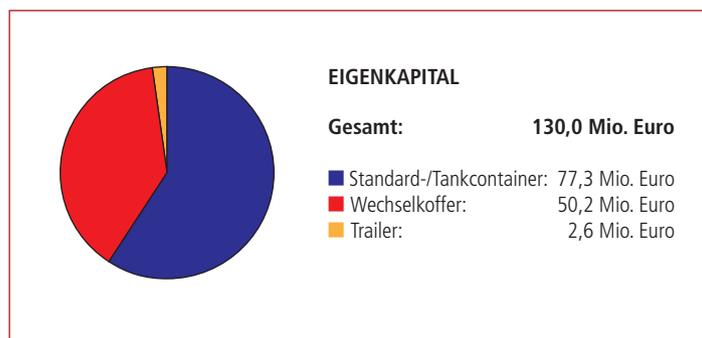
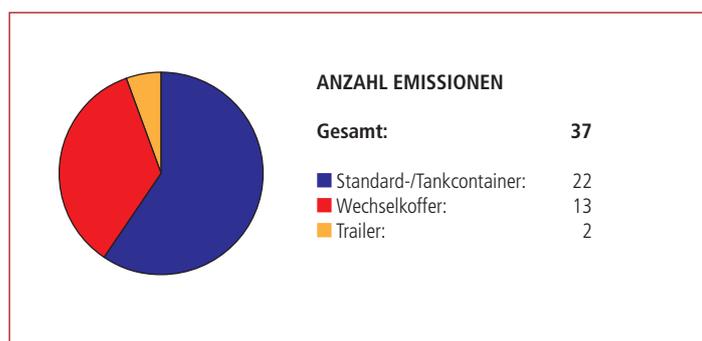
STÄRKEN/CHANCEN

- Anbieterin mit erfahrener Management
- Vorläuferangebote von Solvium bislang durchweg plangemäß
- Feste Mietzahlungen und Rückkauf vertraglich vereinbart
- Container angabegemäß bereits endvermietet
- Verantwortung von Solvium als Komplementärin der Emittentin
- Direktes Eigentum der Anleger an den Containern
- Sonderkündigungsrecht und zwei Verlängerungsoptionen seitens der Anleger
- Keine externe Fremdfinanzierung vorgesehen

SCHWÄCHEN/RISIKEN

- Wenig Informationen zu Solvium und deren Mutter/kein Bonitätsnachweis
- Keine gemeinschaftlichen Rechte der Anleger
- Verkauf der Container von Solvium/verbundenen Unternehmen an Emittentin
- Keine externen Einschätzungen zum Container-Kaufpreis
- Wechselwirkungen mit Ergebnissen der Vorläuferemission nicht ausgeschlossen
- Keine externe Mittelverwendungskontrolle
- Chancenpotenzial durch fest vereinbarte Miet- und Rückzahlungen begrenzt

EMISSIONSERFAHRUNG¹



¹ Direktinvestments der Solvium-Gruppe, Stand 24. Februar 2017,
Quelle: Unternehmensangaben

DIE G.U.B.-BEURTEILUNG

MANAGEMENT UND PROJEKTPARTNER (20 %)	Punkte 72 B+++
INVESTITION UND FINANZIERUNG (30 %)	Punkte 74 B+++
WIRTSCHAFTLICHES KONZEPT (20 %)	Punkte 76 A-
RECHTLICHES KONZEPT (10 %)	Punkte 80 A
INTERESSENKONSTELLATION (10 %)	Punkte 68 B++
PROSPEKT UND DOKUMENTATION (10 %)	Punkte 75 B+++
GESAMT (100 %)	Punkte 74 B+++



DAS FAZIT

Anleger können von der Emittentin 40-Fuß-High-Cube-Standardcontainer erwerben und wiederum für 36 Monate an sie vermieten. Zudem besteht für Anleger ein vorzeitiges Sonderkündigungsrecht nach 24 Monaten sowie Optionen zur Verlängerung des Vertrags auf 60 bzw. 84 Monate. Gleichzeitig wird der Rückkauf zu einem je nach Rückgabezeitpunkt fest vereinbarten Preis vereinbart. Die Zahlungsströme sind somit – mit Ausnahme einer Bonuszahlung von zwei Prozent – vertraglich fest vereinbart. Wesentlich für den Erfolg der

Vermögensanlage wird voraussichtlich sein, dass die Emittentin aus der Endvermietung der Container und deren späterem Verkauf entsprechende Mittel erwirtschaftet, worauf auch die Ergebnisse aus der Vorläuferemission Einfluss haben können. Zum Zeitpunkt des Kaufs sind laut Prospekt alle hier angebotenen Container vermietet und unter anderem durch die Funktion als Komplementärin hat Solvium ein erhebliches Eigeninteresse daran, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen erfüllen kann.

KENNZAHLEN

		Erläuterung/Anmerkung
Eigenkapital¹	100,0 %	
Investition in Anlageobjekte²	93,3 %	
Vertriebsprovisionen	6,7 %	Verhältnis zum Anleger-Gesamtkaufpreis der Container; teilweise finanziert aus Mieteinnahmen des ersten Jahres
Managementgebühr	1,0 %	
Verwaltungskosten/Haftung	0,2 %	
Agio	2,0 %	
Geschäftsführung p.a.	1,3 %	Gemäß Unternehmensplanung (Prognose) bezogen auf den Anleger-Gesamtkaufpreis der Container (ohne Berücksichtigung der Vorläuferemission)
Verwaltungskosten/Haftung p.a.	0,1 %	
Kaufpreis pro Container	2.465 Euro	15 Euro Rabatt pro Container bei Einverständnis mit E-Mail-Kommunikation/Telefonkontakt
Miete pro Monat pro Container	21,36 Euro	
Miete p.a.	10,4 %	Bezogen auf den Anleger-Kaufpreis ohne Agio (ohne Rabatt)
Rückkaufspreis (36 Monate)	1.945 Euro	

¹ Von den Anlegern gezahlte Kaufpreise für die Container; bilanziell als Fremdkapital eingestuft

² Kaufpreise der Emittentin für die Container; sie enthalten laut Solvium einen Aufschlag von etwa fünf Prozent für Initialkosten (Prospekterstellung etc.) an Solvium bzw. eine Vergütung für die Beschaffung der Container an verbundene Gesellschaften

KONZEPTION

		Erläuterung/Anmerkung
Gesetzlicher Rahmen	Vermögensanlagen-gesetz	
Rechtsform	Direkt-Investment	
Art der Anlage	Kauf einzelner Container	
Platzierungs-garantie	Nein	Nicht erforderlich
Konkrete Pro-spektprognose	Ja	
Sensitivitäts-analyse	Nein	Entfällt
Steuerliches Konzept	Einkünfte aus Kapital-vermögen	

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

ECKDATEN

Emittentin	Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG
Prospektverantwortliche/ Anbieterin	Solvium Capital GmbH
Komplementärin	Solvium Capital GmbH
Geschäftsführung	Marc Schumann, André Wreth (Geschäftsführer der Komplementärin)
Prospektdatum	21. Dezember 2016
Investitionsangebot	Erwerb von gebrauchten 40-Fuß-High-Cube-Standard-containern
Mindest-Investition	2.465 Euro (ein Container) plus Agio
Gesamt-Angebotsvolumen (Stück)	Mindestens 6.000 Container
Gesamt-Angebotsvolumen (Euro)	Mindestens 14.790.000 Euro plus Agio
Mietvertragslaufzeit¹	36 Monate
Agio	2 %

¹ Sonderkündigungsrecht nach 24 Monaten, Verlängerungsoptionen auf 60 bzw. 84 Monate

ANBIETER

Solvium Capital GmbH

Englische Planke 2

20459 Hamburg

Telefon: 040 / 5 27 34 79 75

Telefax: 040 / 5 27 34 79 9

Internet: www.solvium-capital.de

E-Mail: info@solvium-capital.de

G.U.B.-BEWERTUNGSSKALA

Stufe	Bewertung	Symbol	Punkte
A	ausgezeichnet	A+++ A++	85 - 100
	sehr gut	A+ A A-	76 - 84
B	gut	B+++ B++ B+	61 - 75
	durchschnittlich	B B-	51 - 60
C	akzeptabel	C+ C C-	36 - 50
D	schwach	D+ D D-	bis 35*

DIE G.U.B.-NORMALGEWICHTUNG

20 %	Management und Projektpartner
30 %	Investition und Finanzierung
20 %	Wirtschaftliches Konzept
10 %	Rechtliches Konzept
10 %	Interessenkonstellation
10 %	Prospekt und Dokumentation

* Das Urteil "schwach" (D-) wird auch dann vergeben, wenn bestimmte k.o.-Kriterien von G.U.B. Analyse erfüllt sind. Eine Bepunktung erfolgt in diesem Fall nicht.

WICHTIGE HINWEISE/DISCLAIMER

Angaben über Ersteller und Verantwortliche

- **Verantwortlich für den Inhalt dieser G.U.B.-Analyse ist die Deutsches Finanzdienstleistungs-Institut GmbH (DFI), Hamburg. Ersteller dieser G.U.B.-Analyse sind Stefan Löwer (Chefanalyst) und Jörn Meggers (Co-Analyst).**

Angaben zu Grundlagen und Maßstäben / Bewertungsmethodik

- G.U.B. Analyse ist eine Marke des Deutschen Finanzdienstleistungs-Instituts GmbH (DFI), Hamburg, im Folgenden: DFI. G.U.B.-Analysen unterliegen nicht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Die Bewertung erfolgt nach der selbst entwickelten G.U.B.-Analysesystematik. Das G.U.B.-Urteil ist kein Bonitätsurteil im Sinne der EU-Ratingverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1060/2009) und stellt keine Aufforderung zum Eingehen einer Beteiligung dar, sondern sie ist eine Einschätzung und Meinung insbesondere zu den Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes.
- G.U.B. Analyse bewertet das jeweilige Anlageangebot nach sechs unterschiedlich gewichteten Qualitätskriterien mit bis zu 100 Punkten. Daraus resultiert die Einstufung gemäß der o.a. G.U.B.-Bewertungsskala. Das Beurteilungstabelleau und verbale Bewertungen sind Bestandteil jeder G.U.B.-Analyse. **Weitergehende Erläuterungen der Bewertungsmethodik finden Sie auf www.gub-analyse.de unter dem Menüpunkt G.U.B./Analyse-Systematik.**
- Die Zuverlässigkeit der von G.U.B. Analyse verwendeten Informationen wird so weit wie mit vertretbarem Aufwand möglich sichergestellt. Eine Überprüfung der in Unterlagen von Anbietern enthaltenen Angaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit erfolgt hierbei nicht in jedem Fall. Soweit nicht anderweitig ausdrücklich vermerkt, erfolgt eine Einsichtnahme in Originalunterlagen oder öffentliche Register sowie eine Vor-Ort-Besichtigung von Anlageobjekten nicht. Nach dem Zeitpunkt der G.U.B.-Analyse eintretende bzw. sich auswirkende Ereignisse sind nicht berücksichtigt. Sofern im Analysetext Angaben ohne Quelle erfolgen, handelt es sich um eigene Werturteile von G.U.B. Analyse basierend auf den unten aufgeführten Informationsquellen.

Zusätzliche Angaben

- Diese G.U.B.-Analyse basiert ausschließlich auf den folgenden wesentlichen Informationsquellen sowie allgemeinen, öffentlich zugänglichen Marktinformationen, die den mit der Erstellung der Analyse betrauten Personen zum Analysezeitpunkt vorlagen, darunter Tatsachen: Verkaufsprospekt (21. Dezember 2016), Vermögensanlagen-Informationsblatt, Broschüre „Produktinformation“ (Werbemittel), Portfoliobesicht 2015, Imagebroschüre (Ausgabejahr 2016), Antworten auf Fragen von G.U.B. Analyse, darunter Werturteile Dritter: Keine.
- Dem Emittenten/Anbieter wurde das Manuskript der G.U.B.-Analyse (ohne Punktwerte und G.U.B.-Urteil) vor ihrer Veröffentlichung zur Stellungnahme übermittelt. Änderungen nach der Stellungnahme erfolgen mit Ausnahme von etwaigen Änderungen rein redaktioneller Art nur aufgrund von bewertungsrelevanten Tatsachen, die G.U.B. Analyse zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Entwürfe der G.U.B.-Analyse, die bereits Punktwerte und ein G.U.B.-Urteil enthielten, wurden dem Emittenten, dem Anbieter oder Dritten vor dessen Veröffentlichung nicht zugänglich gemacht.
- Vermögensanlagen der vorliegenden Art sind grundsätzlich langfristige Kapitalanlagen und setzen einen entsprechend langfristigen geplanten Anlagezeitraum voraus. Ein verlässlicher Zweitmarkt besteht nicht, so dass ein Verkauf unter Umständen nicht oder nur mit erheblichen Abschlägen möglich ist. Die Mindestlaufzeit der Vermögensanlage beträgt 24 Mietmonate.
- Vermögensanlagen der vorliegenden Art bergen für Anleger grundsätzlich das Risiko eines Totalverlustes der Einlage. Insbesondere durch eventuelle steuerliche Implikationen sind im Einzelfall auch Vermögensschäden über den Verlust der Einlage hinaus möglich. Eine Garantie für das Erreichen bestimmter Ergebnisse sowie ein Einlagensicherungsfonds existieren nicht. Die Darstellung der Risiken dieses Fonds enthält der Verkaufsprospekt ab Seite 31.

- Diese G.U.B.-Analyse gibt den Stand vom 13. April 2017 wieder. Das Datum der ersten Veröffentlichung ist der 20. April 2017. G.U.B.-Analysen enthalten grundsätzlich keine Preisnotierungen von Finanzinstrumenten; im Einzelfall sind entsprechende Angaben im Analysetext enthalten. Aktualisierungen dieser G.U.B.-Analyse nach der ersten Veröffentlichung sind nicht vorgesehen, zeitliche Bedingungen hierfür existieren insofern nicht. In den vergangenen zwölf Monaten vor der Veröffentlichung dieser G.U.B.-Analyse wurden keine G.U.B.-Analysen erstellt, die sich auf die selben Finanzinstrumente oder den selben Emittenten beziehen.

Angaben über Interessen und Interessenkonflikte

- G.U.B.-Analysen werden ohne vorherigen Auftrag des Anbieters oder Emittenten erstellt, um alle Ergebnisse ohne rechtliche Restriktionen veröffentlichen zu können. Nach Abschluss der Analyse bietet die DFI GmbH dem Anbieter und dem Emittenten Nutzungsrechte und Nachdrucke der G.U.B.-Analyse an. Der Anbieter hat Nutzungsrechte an dieser G.U.B.-Analyse erworben. Die DFI GmbH bietet außer der G.U.B.-Analyse weitere entgeltliche Dienstleistungen an, auch gegenüber Anbietern geschlossener Fonds und den Emittenten selbst. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Cash.Medien AG, deren Unternehmensgruppe unter anderem Anzeigen in dem Magazin „Cash.“ offeriert.
- Die Ersteller der vorliegenden G.U.B.-Analyse sind, mit Ausnahme von eventuell in kollektiven Kapitalanlagen (Investmentfonds) enthaltenen Aktien, weder direkt noch indirekt an der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen beteiligt und besitzen keine Anteile der Emittentin.
- Direkte oder indirekte Beteiligungen der DFI GmbH, der Cash.Medien AG oder weiterer Gesellschaften der Unternehmensgruppe an der Emittentin, der Anbieterin oder an mit ihnen verbundenen Unternehmen bestehen nicht. Ebenso bestehen keine Beteiligungen der Emittentin, der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen an der DFI GmbH. Es besteht die grundsätzliche Möglichkeit des Besitzes von Aktien der börsennotierten Cash.Medien AG. Informationen hierüber liegen der DFI GmbH nicht vor.

Haftungsausschluss

- Jede Vermögensanlage enthält auch ein Verlustrisiko. Die G.U.B.-Analyse erfolgt ohne Haftungsbbligo und bietet keine Garantie vor Verlusten und keine Gewähr für den Eintritt der prognostizierten steuerlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse. Grundlage für die Beteiligung an dem Fonds ist allein der vollständige Verkaufsprospekt inklusive der darin enthaltenen Risikohinweise, deren Beachtung ausdrücklich empfohlen wird. Die Beurteilung durch die G.U.B.-Analyse entbindet den Anleger nicht von einer eigenen Beurteilung der Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes, auch vor dem Hintergrund seiner individuellen Gegebenheiten und Kenntnisse. Es ist deshalb zweckmäßig, vor einer Anlageentscheidung die individuelle Beratung eines Fachmanns in Anspruch zu nehmen.

Urheberrecht

- Sämtliche Urheberrechte dieser G.U.B.-Analyse liegen bei der DFI GmbH. Die G.U.B.-Analyse darf nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der DFI GmbH im Ganzen oder in Auszügen kopiert, versendet oder auf einer für Dritte zugänglichen Website zum Download zur Verfügung gestellt werden.